

1 Branche in Kürze

Aktuelle Herausforderungen

Nachdem Apotheken in den beiden Corona-Jahren mit Umsatz- und Margengewinnen für ihren Einsatz und den zentralen Beitrag zur Pandemiebewältigung belohnt wurden, stehen sie aktuell vor besonderen Herausforderungen: Kostenexplosion, Fachkräftemangel, das Management von Lieferengpässen, die Dynamik an gesetzlichen (Neu-)Regelungen und hoher Bürokratieaufwand machen den Betrieben zu schaffen und die Stimmung in der Branche ist entsprechend verhalten. Zwar steigen die Arzneimittelumsätze auch weiterhin, aber der Kernmarkt der Apotheken, die Ausgabe rezeptpflichtiger Arzneien und deren Preise sowie die Honorierung der Apotheken dafür sind gesetzlich geregelt. Inflation, steigende Personalkosten, schlechtere Verhandlungsmacht bei Großhandel und Pharmahersteller und ein vom Gesetzgeber erhöhter Apothekenabschlag führen zu sinkenden Margen seit 2022. Insbesondere die Inhaber kleinerer Apotheken sind davon betroffen, da die Gewinne dort geringer sind als das Gehalt, das sie als approbierte Apotheker in der Industrie verdienen würden.

Kleinteilige Branche mit Konzentrationstendenzen

Das bis dato für Apotheken geltende (eingeschränkte) Mehr- und Fremdbesitzverbot führt zu einer fragmentierten Branche, jedoch sinkt die Zahl der Apotheken im Bundesgebiet seit 2008. Das geht mit höheren Umsätzen der verbleibenden Betriebe einher, da diese ein Monopol auf Rx-Arzneien haben. Im Selbstmedikationsbereich und beim Ergänzungssortiment konkurrieren sie unter

anderem mit den ungleich größeren Versand-Apotheken, deren Marktanteile stetig wachsen.

Apotheken leisten mehr als Arzneimittelausgabe

Seit 2022 dürfen Apotheken Impfungen durchführen und von den Kassen vergütete pharmazeutische Dienstleistungen anbieten. Das eRezept wird voraussichtlich 2024 verpflichtend für rezeptpflichtige Medikamente kommen. Digitalisierungsbemühungen, unternehmerisches Geschick und die Gestaltung eines attraktiven Arbeitsumfeldes in der Apotheke angesichts des Fachkräftemangels sind zusehends wichtiger.

Hohe Dynamik in der Gesetzgebung

Teilaspekte der gemäß Koalitionsvertrag angekündigten Vorhaben wurden bereits realisiert bzw. konkretisiert, wie z.B. Televerordnung, eRezept, bürokratische Erleichterungen, Cannabisgesetz. Es gibt jedoch auch widersprüchliche Entwicklungen zu verzeichnen, denn anstelle der finanziellen Stärkung der (Land-)Apotheken wurden durch das Finanzstabilisierungsgesetz Einsparungen eingeführt.

Bei zukunftsgerichteten (neuen) Konzepten soll – so der Gesetzgeber – die Versorgung interdisziplinärer sowie regionaler ausgerichtet und mitgestaltet werden. Nicht immer sind dabei Apotheken mitgedacht. Dabei könnten die dort vorhandenen Kompetenzen, Vernetzungen sowie deren Infrastruktur einen zentralen Beitrag leisten.

Die Branche weist insgesamt geringe Nachhaltigkeitsrisiken auf (S-ESG-Score Note B).

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Sinkende Apothekenzahl/weniger Konkurrenz
Steigende Arzneimittelbedarfe
Risiken
Vergütung und Marge/regulatorisches Umfeld
Steigende Kosten

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	13
4	Branchenwettbewerb	21
4.1	Wettbewerbssituation	21
4.2	Bedeutende Unternehmen	26
5	Rahmenbedingungen	30
6	Trends und Perspektiven	36
	Glossar	39
	Programm der Branchenreports 2023	46
	Impressum	47

